

dileg-SL (Digitales Lernen Grundschule - Stuttgart/Ludwigsburg)

Projektidee

In dem dialogorientierten Entwicklungsprojekt dileg-SL (Digitales Lernen Grundschule – Stuttgart/Ludwigsburg) erstellen Studierende des Lehramts Grundschule im Rahmen von Hochschulseminaren verschiedene Konzepte für die produktive Nutzung digitaler Medien im Grundschulunterricht und die handlungsorientierte Vermittlung informatischer/algorithmischer Grundkompetenzen. Diese werden gemeinsam mit den Lehrkräften in verschiedenen Grundschulklassen der Rosensteinschule in Stuttgart erprobt und evaluiert. Die Konzepte und Aktivitäten basieren auf medienpädagogischen und fachdidaktischen Grundlagen und sind durchweg so konzipiert, dass sie im Studien- und Schulalltag umsetzbar sind.

Im Sinne eines ganzheitlichen Konzepts von Bildung in der Grundschule geht es um die handlungsbezogene und kritisch-reflexive Nutzung von digitalen Medien und den Aufbau informatischer/algorithmischer Grundkompetenzen. Es wird an die lebens- und medienweltlichen Erfahrungen der Kinder und das vorhandene Medienwissen der (studentischen) Lehrkräfte angeknüpft. In Tandemseminaren, die von Lehrenden aus der Medienpädagogik und den Fachdidaktiken gemeinsam betreut werden, entwickeln die Studierenden konkrete Unterrichtsszenarien, indem sie medienpädagogische/-didaktische, informatische/algorithmische sowie fachdidaktische Kompetenzen miteinander verknüpfen. Diese Szenarien erproben sie dann im regulären Grundschulunterricht an der Rosensteinschule. Über Beobachtungsaufgaben und der Analyse von Videoaufnahmen (UNI-Klassen-Konzept) werden die Szenarien in Seminaren der Grundschulpädagogik evaluiert und reflektiert.

Konzeptideen

Die acht Teilprojekte gliedern sich in stärker interdisziplinäre Konzepte:

- Intermediales Geschichtenverstehen und Digital Storytelling
- Förderung von ganzheitlichem Grundschulunterricht unter Einbezug informatischer Aspekte
- Trickfilm in der Grundschule
- Medien-Camps im Rahmen des Ganztagsangebots

und in eher fachspezifische Konzepte:

- Natur und Kultur ‚erspielen‘ - Geogames gestalten im Sachunterricht der Klassenstufe 4
- Gaming im Sportunterricht – virtuelle Bewegungsräume schaffen reale Bewegungsanlässe
- Mathematik und Informatische Bildung
- Digitales Lernen im Grundschulenglischunterricht

Parallel zu den Seminaren für Studierende wird ein entsprechendes grundschulbezogenes Angebot für die Lehrerfort- und -weiterbildung zum Thema „Medienbildung in der Grundschule“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg entwickelt. Dadurch sollen Lehrkräfte motiviert und qualifiziert werden, digitale Medien souverän zur Vermittlung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu nutzen. Das Projekt dileg-SL ist eingebettet in vorhandene Kooperationsstrukturen im Rahmen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik und des Profilstudiums „Grundbildung Medien“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und trägt dazu bei, diese in grundschulpädagogischer und interdisziplinärer Perspektive weiterzuentwickeln.

Projektleitung

Prof. Dr. Horst Niesyto (Abteilung Medienpädagogik)

Projektgruppe

siehe <http://www.dileg-sl.de>

Kontakt: niesyto@ph-ludwigsburg.de

Über das Projekt „Digitales Lernen Grundschule“ der Deutsche Telekom Stiftung

Viele Grundschullehrkräfte benötigen mehr Unterstützung, wenn es darum geht, guten Unterricht mit digitalen Medien zu machen. Dafür müssen sie entsprechend fort-, vor allem aber anders ausgebildet werden. Daher unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung die Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch-Gmünd sowie die Universitäten Bremen, Hamburg und Potsdam, die alle im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt wurden: Sie entwickeln und erproben bis 2018 Konzepte für den produktiven Einsatz digitaler Medien im Grundschulunterricht.